

50 000 Euro von Leader für Projekt in Immenstadt

Regionalentwicklung Gemeinschaftsraum von Diakonie, Lebenshilfe und Körperbehinderte

Oberallgäu Die Lokale Aktionsgruppe (LAG) Regionalentwicklung Oberallgäu unterstützt den Gemeinschaftsraum des Quartiersprojekts in der Immenstädter Mittagsstraße. Das entschied jetzt das neue Entscheidungsgremium und der LAG-Beirat bei seinem ersten Treffen unter Leitung des neuen Vorsitzenden Bürgermeister Christof Endreß. Das 17-köpfige Gremium war im Juni turnusgemäß gewählt worden.

Wie berichtet entsteht in Immenstadt ein gemeinsames Projekt von Diakonie, Lebenshilfe und dem Verein für Körperbehinderte. Errichtet wird das Gebäude vom Sozial-Wirtschafts-Werk (SWW) des Landkreises. In dem Wohnprojekt für einkommensschwache Mieter entsteht auch ein „Gemeinschaftsraum im Quartier“, in dem sich die Bewohner des Hauses untereinan-

der aber auch mit anderen Menschen aus dem Quartier begegnen können. Im Umfeld lebt eine unterschiedlich zusammengesetzte Bewohnerschaft. Für das Vorhaben gibt jetzt die Leader-Gruppe knapp 50 000 Euro an Fördermitteln frei.

Zu Beginn der Sitzung informierte Geschäftsführerin Dr. Sabine Weizenegger über das gesamte Leader-Programm und über die Aufgaben des Gremiums. Eine Besonderheit von Leader ist, dass von Akteuren aus der Region entschieden wird, wie die EU-Mittel verwendet werden. „Die Entscheidung erfolgt transparent anhand zuvor festgelegter Kriterien“, erläuterte Weizenegger. Erst nach der Zustimmung können die Projektträger den Förderantrag beim Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten stellen. (pm)